

2014-JULI-04

SKETCHBLOG

Bedenkenswertes, Merkwürdiges, Allfälliges & Pointen aus dem Kommunikations- und Medien-Alltag

80/20

Eine „Goldene Regel“
für alles und immer

Ob nun 20/80 oder 80/20, ob im Marketing oder der Medizin, ob vor Jahrtausenden oder in Zukunft, ob man es weiß oder nicht: immer trifft es zu. Physiker und Mathematiker würden von einer Naturkonstanten sprechen – und Philosophen schmunzelnd anmerken: ja, wovon reden wir seit ewigen Zeiten ... ? !

80 Prozent Aufwand.
20 Prozent Nutzen.

Das ist abstrahiert ein Kern dieser „Formel“, die eher eine Beobachtung ist und sich mit ein wenig Phantasie in der Tat in allen Belangen des Lebens wiederfindet. Marketingmenschen lernen diese Regel sozusagen mit der beruflichen Muttermilch kennen: 80% des Umsatzes erzielt man mit 20% der Kunden. Heisst aber auch: 80% der Kosten und des Zeitaufwandes generieren meist nur 20% des Umsatzes. In der IT, beim Programmieren und in komplexen Projekten ist die Relation noch dramatischer. Da sagt man, die letzten 10% Perfektion verschlingen 90% der Gesamt-Zeit-, der Totalkosten.

OHNE KONZEPT-
OPTIMIERUNG KÖNNEN
WIR NOCH SO VIEL
SCHUFTEN, 80% DER
KRAFT „VERPUFFT“,
NUR 20% BRINGT
UNS WEITER.

Abends, nach Stunden der Arbeit, ist man müde: geschuftet, gerackert, sich aufgerieben. Und was kam dabei heraus? Nur allzu oft hat man den Eindruck „nichts“. Oder „kaum etwas“. Eben: 80 Prozent Mühe. Nur 20 % Positives. Auch wenn in diesem Fall Äpfel mit Birnen verglichen werden, die Psychologie des „Viel Lärm um Nichts“ zermürbt uns. Täglich.

Auch „kluge“ Berufsgruppen sind davon betroffen

Ärzte selbst bestätigen: 80% des täglichen Arbeitsaufwandes dient der Abwehr von Krankheiten, die auftraten oder sich verschlimmerten, weil man in den restlichen 20% Arbeitsstunden nicht die Zeit hatte, in Ruhe Medizin zu machen, mit Patienten zu sprechen, vorbeugend tätig zu werden. In allen Büros dieser Welt ist dies genauso. 80% der Arbeitszeit entfällt auf das Beseitigen der Fehler, die entstanden sind, weil wir in den noch verbleibenden 20% weder Zeit noch Kraft haben, etwas zu Ende und zustande zu bringen, vor Konfusion falsche Entscheidungen fallen, wir ausgepowert sind – Burnout lässt grüßen.

Der einzige bisher gefundene Ausweg: ‚Nein‘ sagen.

*Wie kommen wir raus aus dem Dilemma? Eigentlich ist der Trick ganz einfach, kaum einer traut sich, ihn anzuwenden: indem wir nicht mehr vor allem Fehler reparieren (sondern sie, so schwer es auch fällt, hinnehmen) und uns Tag für Tag 1% stärker auf das wirklich kreative Schaffen, auf „Zeit haben, etwas zu durchdenken und zu Ende zu bringen“ konzentrieren, Emails einfach liegen lassen, Telefonate nicht annehmen und bereit sein, (schlechte) Kunden zu verlieren, weil wir gerade dabei sind, gute Kunden hinzuzugewinnen. Will sagen: **Man muss bereit sein, zu verzichten. Ab dann hat man mehr und Zugewinn!** (klingt wie Philosophie, ist aber Realität).*

